

DIE MITGLIEDERZEITUNG DES CEVI BREMGARTEN

CHROTE POST

03 / November 08

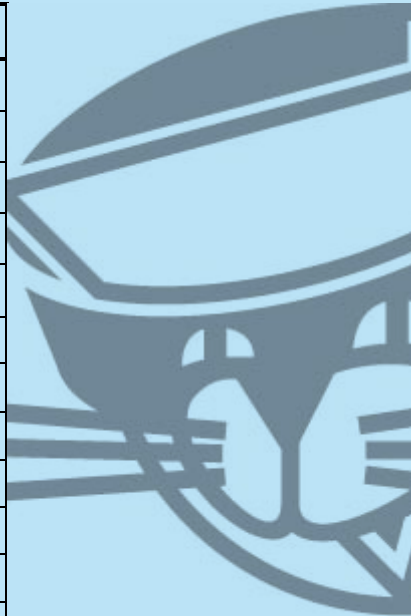
**GAF-Programm
Ässplausch 2008
Waldraumtag
DiNGsBuMs**

www.cevi-bremgarten.ch

Inhalt

Seiten	Thema
3	Vorwort
4 / 5	Hela Kli-Dö
6	Oldies
7 - 9	Hela Ersatzprogramm
10	Jugend lernt
11	Mister X
12	Cevi-Kiosk
13 / 14	Waldruumtag
15 / 16	Ässplausch
17	DiNgsBuMs
18	Aufruf & Nächste CP
19	Jahresabschluss
20	Schlussrätsel

IMPRESSUM

Konzept: Smart, Strick**Satz/Layout:** Smart**Druck:** Atelier Höltschi, Zufikon**Auflage:** 70 Exemplare**Bilder/ Grafik:** Tim Honegger
v/o SmartMichele Pizzera
v/o Strick**CEVI
BREMgarten**

Vorwort

Schon bald ist es ein Jahr her, dass die „kreative Pause“ der Chrote Post ein Ende gefunden hat. Unsere Vereinszeitung hat sich schon wieder ziemlich gut in dem neuen Umfeld zurechtgefunden und kommt zufriedenstellenderweise relativ regelmässig in eure Briefkästen geflogen.

In dieser Chrote Post berichten wir über folgende Geschehnisse:

Leider hat dieses Jahr kein Hela stattfinden können, da sich zu wenige Kinder angemeldet haben, deshalb haben wir Leiter uns ein zweitägiges Ersatzprogramm mit anschliessendem Nachtessen ausgedacht und glücklicherweise sind alle, die sich für das Lager angemeldet haben erschienen, mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9.

Weiter berichten wir über die Premiere des „Waldruumtages“ und über den Ässplausch 2008 im Kirchgemeindehaus Bremgarten, welcher zu unserer Zufriedenheit ziemlich zahlreich besucht wurde.

Natürlich darf unsere Klatsch- und Tratschseite „DiNgsBuMs“ in der Chrote Post nicht fehlen, dieses mal mit einer „„Blick“-würdigen“ Hauptgeschichte – schaut doch rein!

Der Chefredaktor

Tim Honegger alias Smart

**CEVI BREMGARTEN**

Hela Klingnau-Döttingen und Fislisbach

Von Strick

Nun, für was ist der Cevi Bremgarten oder auch der Cevi allgemein, bekannt? Natürlich für seine Spontaneität und Flexibilität! Daher kommt auch mein Entscheid, die beiden Abteilungen Klingnau-Döttingen und Fislisbach in ihrem gemeinsamen Hela zu besuchen. Meine Ankunft und selbst die Reise waren äußerst speziell. Ich erfuhr, dass Bolero, ein Leiter aus Fislisbach, am Mittwochabend (mitten im Hela) von Marmorera nach Fislisbach fuhr, für eine 1,5-stündige Musikprobe! Ideal! Dachte ich mir, denn so konnte ich bei ihm reinhüpfen und so fuhren wir in der späten Nacht nach Marmorera hinauf. Nach einer unterhaltsamen Fahrt kamen wir in unserem Lagerhaus an – genau richtig für die Nachtübung! Das hieß, alle Kinder wurden um Mitternacht aus den Betten geschreckt und mussten sich für draußen anziehen, um sich auf die Suche nach einem alten Wikinger zu machen, der Ihnen helfen sollte, gegen den Widersacher Salamon zu kämpfen. Nach dem erfolgreichem Fund durften alle wieder in ihre Betten schlüpfen und waren froh, wieder in der Wärme zu sein.

Nach einem gemütlichen Morgen mit verschiedenen Spielen (darunter „wildsaue“ - ein ziemlich interessantes Spiel, welches wir wohl bald in Bremgarten einführen und fest ins Programm aufnehmen werden)

konnten sich die Kids am Nachmittag in spannenden Workshops weiter entspannen – nur um sich auf die große Schlacht am Abend vorzubereiten! Der alles entscheidende Kampf zwischen den Wikinger



Die CevalerInnen versuchen sich im „wildsaue“.

und Salamons Armee stand bevor: So machten sich alle am späten Abend auf, um durch den dunklen Wald zum abgemachten Treffpunkt zu wandern. Es war erbarmungslos! - Alles war dunkel und immer wieder griffen Salamons Leute unerbittlich aus dem Hinterhalt an! Die Zeit war jedoch auf der Seite der Wikinger. Immer mehr von ihren Gegner fielen zu Boden – bis sich Salamon endlich ergab und alle bat einzuhalten. Und so wurde zwischen beiden Parteien ein Friedensvertrag geschlossen. Überglücklich über diesen Ausgang gingen die Wikinger zurück in ihr Lager und fielen in einen friedlichen Schlaf. Am Freitag hatte Thor eine Überraschung für uns alle auf Lager – als wir aus den Fenstern spähten erblickten wir endlose, weisse Felder und Strassen. Es hatte während der ganzen Nacht geschneit. Dies hielt die Wikinger jedoch keineswegs davon ab, am Morgen einen kleinen Wettkampf unter sich auszutragen – ein Schauspiel, wie es unter ihnen üblich ist. Am Nachmittag waren alle mit den Vorbereitungen für den Abend beschäftigt, denn es sollte ein riesiges Fest zu Ehren von Wikki, ihrem Anführer, geben. Alle Teilnehmer liessen sich originelle Ideen einfallen, deshalb wurde dieser letzte Abend sehr amüsant und bildete somit auch ein gelungener Lagerabschluss.

Es war wirklich toll, dass ich so spontan vorbeigehen durfte. Es ging mir vor allem darum, ein wenig Filmmaterial zu sammeln, da wir versuchen, von der Region Aargau-Ost aus einen kleinen Cevi Werbefilm zu drehen und dazu benötigen wir so viel Material wie wir auftreiben können. Natürlich ist es auch immer wieder schön all die bekannten Gesichter



der Leiterinnen und Leiter unserer Nachbarabteilung zu sehen und mit Ihnen wortwörtlich schlaflose Nächte zu verbringen!

Besprechung bei den jungen Kriegern:
Wie können wir Salamons Armee besiegen?

OLDIES

Haben Sie Lust, im Cevi
Bremgarten aktiv mitzuwirken?
Informieren Sie sich bei Strick!

Strick

Michele Pizzera

079/796'79'90

cevibremgarten@hotmail.com



CEVI BREMGARTEN

Der geheime Kampf gegen die Bremgartner Mafia Von Goliath und Strick

„HILFE!!!

Die Mafia ist da und wir von der G.A.F. brauchen eure Hilfe! Hier hat es Ausweise für euch, nehmt alle mit!

Beobachtet und verfolgt den Mafioso mit dem Schlangenstock mit Metallspitze. Er wird zwischen 13.15 und 13.20 über die alte Holzbrücke in der Altstadt gehen. Hängt euch an ihn dran, aber seid so unauffällig wie möglich, er darf euch nicht bemerken! Beobachtet wohin er geht und was er tut. Lasst ihn nicht aus den Augen. Sollte etwas Unerwartetes passieren oder ihr ihn nicht länger verfolgen könnt, ruft die Zentrale an.

Kontakt zu uns: 0774574823

Ruft uns nur per Telefonzelle an, Handys sind viel zu unsicher!

WICHTIG: Falls ihr euch einmal aufteilen müsst, trifft euch danach wieder beim Spittelturm und wartet unbedingt bis alle wieder da sind!!

Euer G.A.F.-Team“

Zuerst mussten die frisch ernannten GAF-Agenten den Mafioso mit dem Schlangenstock beschatten. Der Mafioso verschwand plötzlich in einer Apotheke aus welcher er gleich wieder herauskommt. Der Mafioso bemerkt, dass er verfolgt wird und klaut sich kurzerhand ein Fahrrad, mit welchem er die Agenten abhängt. Ratlos was sie jetzt tun sollten, rufen sie die Zentrale an, die von ihnen verlangt, in der Apotheke die Kaufliste des Mafioso zu besorgen. Im Geschäft erfahren sie, dass er etwas bezahlt hat: eine Rechnung für Zutaten, mit welchen man ein Gift herstellen kann. Mit dieser Information sollte die Zentrale zufrieden sein - ist sie aber nicht. Die Agenten werden angewiesen bei einer entfernten Telefonzelle die Zentrale anzurufen.

Telefongespräch:

„Die Mafia hat euch entdeckt. Ihr müsst schnell eure Spuren verwischen, damit man euch nicht findet. Geht zum Hexenturm. Beep, Beep, Beep...“

Am Hexenturm erwartet die Agenten ein Postenlauf. Am jeweiligen Ort ist immer nur der untere Teil eines Wortes und sie müssen die Buchstaben mit Hilfe ihres Ausweises vervollständigen um ihren nächsten Hinweis zu erhalten:

„Geht in den Stadthof, zeigt euren Ausweis und bestellt den Drink: „In Olivenöl eingelegte Melone“. Geht zu eurem Tisch und verhaltet euch so unauffällig, wie möglich. Die Mafiosi werden in unmittelbarer Nähe an einem Tisch sitzen. Probiert so viel, wie möglich von ihrer Unterhaltung zu hören.“

Schreibt es euch allenfalls auf. Wenn sie gehen, geht ihr ebenfalls und nehmt erneut die Verfolgung auf, aber haltet genügend Abstand!“

So kommt es auch und die Mafiosi verlassen den Stadthof. Die Kids verfolgen die Mafiosi, welche durch die Altstadt gehen und sich dann plötzlich trennen. Der eine geht beim Brunnen rechts, der andere zur Brücke runter.

Demjenigen, der beim Brunnen abbiegt, gelingt es, unsere Agenten in den vielen Gassen abzuschütteln. Der andere biegt um die Ecke vor der Holzbrücke. Eifrig, wie die GAF-Agenten sind, verfolgen sie den Mafioso und laufen in die Arme von zwei weiteren Mafiosi. Die Mafiosi bedrohen sie und sagen ihnen, dass man sie besser nicht mehr verfolgen und beobachten soll. Sie geben ihnen ein Bestechungsgeld und lassen sie laufen. Die Agenten begeben sich an den Ort, wo sie sich treffen sollen und riefen die Zentrale an, welche Ihnen dann mitteilt, dass sie bestimmte Zutaten einkaufen und dann ins Klara Kloster kommen sollen.

Die frischgebackenen GAF-Agenten trafen sich am nächsten Tag wieder um 13:00 Uhr und fanden einen weiteren Brief vor. Der Zentrale war es gelungen, die Wohnung eines Mafiosi auszumachen und schickte nun die GAF-Gruppe dahin, um wichtige Informationen zu stehlen. Sogar der Weg wurde ihnen nur durch vereinzelte Hinweise mitgeteilt. Da angekommen ging alles ganz schnell: die Tür wurde Ihnen geöffnet und als sie die Wohnung betraten schliefen die Mafiosi wohl noch ihren Rausch vom vergangenen Abend aus. Glücklicherweise hatten die Verbrecher den wichtigsten aller Hinweise markiert und aufgehängt. Schon bald befanden sich die GAFs auch schon auf dem Weg zu nächsten Telefonzelle – denn der Hinweis sagte ihnen überhaupt nichts, denn er war verschlüsselt. Die Zentrale aber hatte schon volle Arbeit geleistet und auch schon den nächsten Auftrag bereit:

Geht in den Coop und haltet im hinteren Teil Ausschau nach zwei Mafiosi. Wir haben ein Gespräch von ihnen abgehört und herausgefunden, dass da die Übergabe von etwas sehr wichtigem stattfinden wird. Also los! Verliert keine Zeit!

Dank den trainierten Augen (6 Paare!) der GAFs können sie die beiden Mafiosi schnell ausmachen. Sie sind jedoch zu spät um die Übergabe zu verhindern! Aber Moment...die eine Mafiosa ist zu unachtsam und lässt den Umschlag aus der Tasche schauen. Mit einem schnellen Fingerschwenk eines GAFs gehört auch dieser Hinweis ihnen. Sofort gehen sie

zum Hinterausgang, wo sie auf ihren

GAF-Lehrlinge in Aktion in Bremgartner Altstadt.



Kontaktagenten treffen. Dieser gibt jedem Agent eine Militärblache. Er teilt ihnen mit, dass ihr Einbruch in der Wohnung bereits bemerkt wurde! Jetzt müssen sie schnellstmöglich in die Zentrale, um die beiden Hinweise dahinzubringen und zusammenzufügen. Die Mafiosi haben aber schon die ganze Stadt besetzt – sie verstecken sich überall: in Seitengassen und sogar in Briefkästen! Mit der Blache als Tarnung jedoch, sollte es ihnen nicht allzu schwer fallen, an ihnen vorbeizuschleichen. Und siehe da! Niemand bemerkt die Truppe.

In der Zentrale angekommen, können sie mittels Schlüssel aus dem Umschlag das Rezept für das Gegengift (der Hinweis aus der Wohnung) entschlüsseln und finden heraus, wo sie die drei Zutaten dafür herkriegten. Sie teilen sich auf und schwärmen in verschiedene Richtungen aus. Zurück kommen jedoch nur zwei Teams. Es wird erwartet...und gewartet. Plötzlich klingelt es. Am anderen Ende ist die rauchige Stimme eines Mafioso zu erkennen:

Mafiosi:

„Dachtet ihr, dass ihr uns entkommt? Haha! Dann habt ihr uns aber unterschätzt! Wir haben zwei eurer Agentenwürmer, gefesselt und geknebelt!“ - „Und jetzt werden wir sie verstecken. Wenn ihr sie wieder lebendig zurück haben wollt, dann stoppt sofort all eure Pläne, die Stadt zu retten!“ GAF: *„Wir warnen euch...wenn ihr ihnen auch nur den Fingernagel abbrecht, dann...oho dann!“*

Mafiosi: *„Uuuuu! Jetzt haben wir aber Angst! (lacht grauenvoll). Unsere Bunkertüre ist sowieso viel zu schwer, daran kommt ihr nie vorbei.“*
Sag mal, bist du bescheuert !? Beep, Beep...“

Der Zentrale und den übrigen GAF Agenten ist sofort klar, dass ihre zwei Kumpane in den Wald zu dem einen Bunker verschleppt wurden. Sie rüsten sich aus und machen sich sofort auf den Weg. Nach einer spektakulären Befreiungsaktion mit viel Rauch, Geschrei, Schlägen und Gequietsche wurde auch der letzte Widerstand der Mafia gebrochen.

Glücklich über den Sie eilen alle zurück in die Zentrale, um das Gegengift zu vollenden und die Stadt Bremgarten zu retten. Gesagt – Getan. Und wieder einmal war GAF erfolgreich! Wobei...Moment. Das Telefon klingelt. Man nimmt ab: Unbekannt: *Chsch....krtz....Hallo? Bin ich hier richtig, wenn ich mit G-A-F sprechen möchte?*

GAF: *Öhm, ja. Worum geht's denn? Und wer spricht denn überhaupt?*

Präsident: *Ah, entschuldigt. Hier spricht der Stadtpräsident von Bremgarten. Ich wollte mich nur noch persönlich bei euch bedanken für euren Einsatz! Ihr habt ganze Arbeit geleistet, wir sind stolz auf euch alle!*

GAF:(verlegen) *„Oh, ah. Hehe. Danke.“*

Präsident: *„Eine Frage hätte ich noch. Was heisst überhaupt GAF?“*

GAF: *„Hm...Sorry,, das kann ich nicht sagen - ist ein Berufsgeheimnis!“*

Präsident:(seufzt) *„Ich war so nah dran...naja, festet schön! Ade!“*

Projekt Jugend lernt – Eine Bilanz

Von Strick

Vor gut einem Jahr starteten wir mit unserem Projekt, in dessen Rahmen wir den Lern- und Aufgaben Abend und den Chill Abend anbieten.



Zu Beginn wurden die Anlässe wenig, ja zum Teil gar nicht besucht. Aber nur schon nach wenigen Monaten gehörte der Chill Abend fest ins Programm einiger Cevianer. Für sie füllte der Anlass die Lücke zwischen den Cevi-Samstagen. Der Lernabend jedoch blieb leider schwach besucht. Ja es gibt sogar Tage, an welchen der Leiter alleine im Klara sitzt und vergebens darauf wartet, dass wissbegierige Kinder die Türe einrennen. Dies ist für uns aber noch lange kein Grund die Hoffnung und den Glauben an den Erfolg dieses Projekts aufzugeben. Im Gegenteil - für uns bedeutet es, dass wir umso mehr versuchen müssen, das Projekt unter die Leute zu bringen. Wir sind ständig daran, neue Adressen und Anlaufstellen von Interessenten zu finden, um ihnen unser Projekt vorzustellen; natürlich mit dem Hintergedanken ebenfalls für die Cevi-Programme im Wald weitere Kinder zu werben. Wir bedauern, dass von den Schulen sehr wenig Initiative oder gar Akzeptanz gegenüber solchen Ideen hervorgebracht wird. Während wir von den Schulen in Bremgarten erst vage Rückmeldungen gekriegt haben, meinten die Schulen in Zufikon sogar: „Wir danken für Ihr Angebot, finden es jedoch nicht als notwendig, das Projekt hier an der Schule zu präsentieren, da es nicht Aufgabe der Schule ist, sich an der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen zu beteiligen.“

Nun denn, dies zeigt uns noch einmal mehr, dass es umso notwendiger ist zu handeln und, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden!



Mail von Mister X: 05.11.08:
Hier Mister X, melde mich zurück!
 Ich weiss, ich habe schon lange nichts mehr von mir hören lassen. Als ich auf einer meiner Top Secret-Einsätzen unachtsam war, erwischte mich der Geheimdienst der G.A.F. (ich weiss bis heute nicht, für was das steht). Auf jeden Fall wurde ich in ein mickriges Dorf, im hinterletzten Ecken der Schweiz gebracht: Contra. Konnte den Einheimische nach genialstem Ausbruch keinen Eindruck schinden, da sie meine (und ich ihre) Sprache nicht verstand. Glaube, ich bin in einem Ausbildungs-Camp für G.A.F.-Agenten gelandet, wo alle eine Geheimsprache sprechen.

Habe daraufhin Fahrrad mit Hilfsstützen geklaut und bin nach...naja, wo ich jetzt bin...geradelt. Ernähre mich von meinen Schuhbändeln und Tannenzapfen.

Doch keine Angst, denke, ich bin auf dem richtigen Weg in das Reuss-Städchen. Werde von mir hören lassen, sobald ich wieder unter euch bin.

Beste Grüsse, Mister X

(P.S.: Versucht nicht mich zu suchen, werde das alleine meistern!!!)

Wir haben unser Cevi-Kiosk-Sortiment ausgebaut:

Neue Cevi Bremgarten Pullis

Neue Schweizer Cevi-Krawatte

Jubiläums-T-Shirt

Schau doch mal rein!



Kontakt:

Strick (Michele Pizzera)

079/796 79'90

cevibremgarten@hotmail.com

„Wir bringen der Natur Respekt entgegen“

Von Strick

„Mir gönd go de Wald ufrume, hesch au Luscht? Da wird sicher luschtig!“, so ein Ceveler zu einem seiner Kollegen, worauf dieser antwortete: „Hö? Hallo? Was söll denn bitte do dra luschtig si? Ich mein dasch doch Arbet und sowieso..Abfall, wäh!“

Dies mag vielleicht die Antwort sein, die ein/e Durchschnittsbürger/in auf diese Frage geben würde. Unter diesen Umständen scheint das Projekt „Waldruumtag“, welches dieses Jahr das erste Mal stattfand, eine utopische Idee. Und dennoch sind wir vom CEVI Bremgarten überzeugt, dass es ein tolles Konzept ist, welches einige wichtige Gedanken beinhaltet.



Alu-Dosen brauchen in der Natur bis 500 Jahre, bis sie vollständig zersetzt sind.

Der hauptsächliche Sinn dieser Aktion scheint klar: Das Cevi geht in den Wald, um all den Abfall, und auch sonst alles, was nicht in den Wald gehört, mitzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Zu diesem Anlass wurden alle eingeladen, welche die gleiche Vision der Natur haben. An diesem Nachmittag geht es verschiedene Aspekte: Einerseits wird den Anwesenden die Notwendigkeit des Aufräumens vor Augen geführt, denn es gibt

wirklich unglaublich viel, das einfach so im Wald entsorgt und liegen gelassen wird. Daraus erkennt man ziemlich gut, was es für Folgen hat, wenn man selbst etwas liegen lässt: Es bleibt an diesem Ort liegen, bis vielleicht eines Tages jemand vorbeikommt, um es aufzuheben und in den nächsten Mülleimer zu werfen. Oder es bleibt liegen. Und es bleibt lange liegen. Vielleicht haben auch schon einige von euch eines dieser tollen Plakate gesehen, auf welchen die Überlebenszeit verschiedener Materialien aufgeführt werden – sehr interessant und eindrücklich! Weiter können alle Teilnehmer aktiv etwas zum Umweltschutz beitragen – denn im Grunde ist es einfach und fängt immer beim ganz Kleinen an. Indem wir alle den Wald aufräumen, bringen wir der Natur ein bisschen Respekt entgegen – etwas, das in unserem Alltag leider zu oft untergeht.

Zu guter letzt unternahmen wir diese Aktion auch wegen des Gedanken des Recycling. Wir gehen nicht in den Wald und sammeln den ganzen Abfall, um dann alles zusammen in Gebührensäcke zu stecken. Es wird selbstverständlich getrennt – Metall, Alu, Glas, Rest.

Nun, der erste Waldruumtag fand sogar statt! Im August sind wir, eine kleine, dafür sehr motivierte Gruppe, in den Wald gegangen und haben Einiges im Wald gefunden, was sich nicht dort befinden sollte (von einer Bierflasche über einen Gartenstuhl zu einer Bierflasche und 1.August-Rakete bis hin zu...einer Bierflasche!). Und ich muss zugeben, wir haben zusammen einen sehr amüsanten und gemütlichen Nachmittag verbracht. Dieses Jahr war es auch eine eher kurzfristige Aktion, da die Idee dazu erst kurz davor entstand. Dieser Anlass soll ab jetzt aber jährlich stattfinden und wird aus diesem Grund ab dem nächsten Jahr auch auf dem Jahresplan zu finden sein. Bis dann werden die Abfallberge wieder hoch sein...ich zähle also auf euch!

Ässplausch 2008

Von Smart

Am 7. November 2008 fand im Reformierten Kirchgemeindehaus in Bremgarten der alljährliche Ässplausch des Cevi Bremgarten statt. Natürlich gab es auch dieses Mal ein feines Essen – nicht ganz so exotisch wie letztes Mal, doch es war trotzdem sehr fein (Quelle: Hades).



Es fanden sich 40 Eltern und Kinder im Ess- und Präsentationssaal ein, um einen Abend lang von den Kochkünsten einiger Leiter zu profitieren, um zu hören was alles los ist im Cevi und nicht zu guter letzt, um einfach einmal den Plausch zu haben. Dieses Mal wurden die Besucher kulinarisch aus Italien verwöhnt – es gab zur Vorspeise ein Salatbuffet, das von Bohnen- über Mais- bis hin zu Pepperoni-Salat reichte. Als Hauptspeise standen auf dem Menu Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen. Als die Bäuche schon fast voll geschlagen waren, kam die genüsslichste aller Speisen des Menus: das Dessert.

Zwischen den Gängen gab es je eine Präsentation, welche von Strick und Smart moderiert worden sind. Die erste Präsentation umfasste den Rückblick ins (fast schon ganz) vergangene Jahr 2008.

Als erstes wurde den Anwesenden über das Pfila berichtet. Das Pfila hat dieses Jahr in Sulz stattgefunden. Leider meldeten sich nur wenige CevelerInnen an, jedoch ist man sich unter dem Leiterteam einig: Es hat trotz allem allen Spass gemacht. Für das Jahr 2009 ist das Leiterteam etwas ganz Spezielles am planen: Ein Pfila, das wieder so

richtig „fägt“! So hat sich Strick gedacht, man könnte sich doch mit andern Abteilungen aus der Region Aarau-Ost zusammensetzen und ein richtig grosses Pfila 2009 gestalten.

Darauf folgte ein kurzer Bericht über den Helferkurs, der dieses Jahr stattgefunden hatte und natürlich auch Vertreter unserer Abteilung mit von der Partie waren: Diablo und Uluru. Sie sind ab jetzt offizielle Hilfsleiter – Herzliche Gratulation!

Im Leiterteam ist nach einigen Wochen auch aufgefallen, dass zwei unserer Leiter einfach verschwunden sind. Dieses Rätsel war jedoch ziemlich bald gelöst: Wir haben Boom gesehen, wie er in grünen Kleidern durch den Wald hüpfte – nicht wie bei uns, anders, er ist momentan im Militär. Vertraulichen Quellen zufolge befindet sich unsere einzige Leiterin Fluet „irgendwo in Amerika“ (Zitat, Anonyme Person). Genau gesagt macht sie ein Austauschjahr in Chile, Südamerika.

Im Ausblick wurde das Conveniat 2009 (18.-24.7.2009) vorgestellt. Übrigens: Die Anmeldungen werden bald versendet! Ausserdem hat Strick das neue Konzept des Helas 09 verraten: Ähnlich wie das Pfila, hat man vor, das Lager mit einer anderen Abteilung zusammen zu gestalten, damit wir sagen können, es wird 100% ein Herbstlager geben.



Am Ässplausch herrschte eine ausgelassene, gemütliche Stimmung.

DiNgsBuMs

Das sind die Seiten mit Klatsch und Tratsch rund um das Cevi Bremgarten. Hier kannst du Behauptungen aufstellen, Beobachtungen niederschreiben oder einfach einmal Dampf ablassen. Schick deinen Beitrag, Foto oder Postkarte an die Redaktion. Am bequemsten per E-Mail (Adresse auf der Rückseite der Chrote Post) und sonst wende dich an Smart.



Gerüchten zufolge...

hat man Diablo's intimstes Geheimnis entdeckt. Er sei seiner geheimen Leidenschaft im Putzschrank des Klara Klosters nachgegangen, als der Hausmeister gerade einen Besen brauchte, um das Laub wegzuwischen. Zufälligerweise ist unser Spezialagent Mr. X gerade zur Stelle gewesen und hat geschickt und reflexartig einen Schnappschuss gemacht. Das stark umworbene Bild wurde von uns (der Chrote Post) gekauft – wir haben die New York Times mit unserem letzten Geld überboten!

SCHLUSSRÄTSEL



Nein, das Foto stammt nicht aus einem Horrorfilm! Es stammt aus einem HELA, und die Rätselfrage lautet:

Welcher Leiter drückt sich hier gegen die Scheibe einer Telefonzelle?

Da sucht man ganz harmlos...

im Internet nach einer Telefonzelle in Bremgarten – und schon taucht ein Furcht einflössendes Foto aus der CP Dezember 2005 auf. Ziemlich merkwürdig, wo unser Verein überall verankert ist.

Google-Suche:
„Telefonzelle Bremgarten“.

Die Chrote Post lebt von dir!

Hast du etwas erlebt, dass du allen erzählen willst? Zeichnest du gern oder machst du Schnappschüsse deiner Digitalkamera? Dann schreib, zeichne oder fotografiere etwas und bring oder schick es uns. Schick uns eine Postkarte aus den Ferien oder aus einem Lager

Oder kreierte einen Comic, erzähl einen Witz oder lass Dampf ab. Denn uns interessieren eure Meinungen. Auch die zu den CP-Berichten in dieser und den letzten Ausgaben. **Wir wollen mit euch zusammen diese Zeitung machen.** Beiträge an die Adresse auf der Rückseite.

Der Chrote Post-Chefredaktor

Tim Honegger v/o Smart



1...2...ACTION!!!

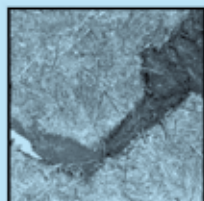


Jahresabschluss 2008

20. Dezember, 14.00 - 21.00



Schlussrätsel



Was ist das?

**Schick uns deine
Antwort per Mail oder
ChrotePost-Kasten im
Klara.**

**Die Gewinner des
letzten Rätsels:
Luca und Nox
Herzliche Gratulation!**

**Es war Stego im Pfila, der
mit so einem verschlafenen
Gesicht aufwachte.**

Adresse und E-Mail
für Beiträge:



**CEVI
BREMGARTEN**

CHROTE POST
Postfach
5620 Bremgarten
E-Mail:
cevibremgarten@hotmail.com

